



## **Advent 2015: Eine Zeit zur Vorbereitung auf Weihnachten**

Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Für die Katholische Kirche in Oberösterreich mit ihren Pfarren und Einrichtungen sind die Wochen des Advents und das Weihnachtsfest eine intensive Zeit. Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet Ankunft. In der Adventzeit geht es um die Frage: Was dürfen wir hoffen? Wann kommt die Erlösung? Wann und wo kommt Gott?

Die Christen feiern zu Weihnachten, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist. In Jesus hat Gottes Liebe zu den Menschen Gestalt angenommen, hat gewissermaßen „Hand und Fuß“ bekommen.

Aktuelle Informationen im Advent: [www.dioezese-linz.at/advent](http://www.dioezese-linz.at/advent)

- **Advent thematisiert Spannung zwischen Realität und Erwartung**
- **Geschichte des Advents**
- **Adventkranz**
- **Nikolaus von Myra – 6. Dezember**
- **8. Dezember Maria Empfängnis: Neun Monate vor dem Fest Maria Geburt wird die Besonderheit Marias gefeiert**
- **Adventkalender und Hefte für den Advent zu Hause**
- **Angebote der Katholischen Jugend OÖ**
- **Adventangebote im Urbi@Orbi – Kirche in der City**
- **Virtuelle Adventkalender / Web-Adventaktionen**
- **Kunst im Advent im AEC**
- **Kirchenmusik im Linzer Mariendom**
- **Meditieren und Pilgern am 8. Dezember**
- **Weitere Adventveranstaltungen**
- **SEI SO FREI – Adventsammlung der Katholischen Männerbewegung**
- **Aus den Pfarren: Angebote, Adventkranzsegnungen, Roratefeiern (siehe Anhang!)**

## **Advent thematisiert Spannung zwischen Realität und Erwartung**

Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet Ankunft. Der Advent ist eine Zeit der Erwartung. In der Adventzeit geht es um die Frage: Was dürfen wir hoffen? Wann kommt die Erlösung? Wann kommt Gott?

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest: Die Christen feiern zu Weihnachten, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist, dass er durch ihn ganz und gar im Menschen gegenwärtig geworden ist. In Jesus hat Gottes Liebe zu den Menschen Gestalt angenommen, hat gewissermaßen „Hand und Fuß“ bekommen.

Die Menschen sehnen sich in ihrem Leben nach dem unvergänglichen Glück, nach vollendeter Liebe und Geborgenheit. Letztlich stillen diese Lebens-Erfahrungen die tiefe Sehnsucht aber nie ganz. Die biblischen Texte sprechen mit eindrucksvollen Bildern: Die Sterne fallen vom Himmel, die Engel schwärmen aus, die Berge zittern, wenn der Erlöser kommt. Die Spannung zwischen Realität und Erwartung wird in der Bibel mit Beschreibungen von hoffnungslosen Situationen genauso wie von paradiesischen prophetischen Visionen dargestellt.

Der Advent macht aufmerksam auf die beiden Pole des Lebens: Mangel und Fülle, Hoffnung und Hoffnungslosigkeit, Licht und Dunkelheit, Gelingen und Scheitern. Die gesellschaftlichen Themen von Gewinnsteigerung durch das Weihnachtsgeschäft und versteckte soziale Armut kreisen genau um diese Pole.

Theologisch lehrt der Advent die Kunst, das, was dem Menschen im Letzten fehlt, offenzuhalten. Somit stellt der Advent folgende Funktion von Religion in den Mittelpunkt: Unterbrechung.

## Geschichte des Advents

Die Römer bezeichneten den ersten offiziellen Besuch eines Herrschers oder die Thronbesteigung eines Kaisers als „adventus“. Die älteste Adventzeit wird in Spanien bezeugt, wo eine vierzehntägige Vorbereitungszeit vor dem Fest „Erscheinung des Herrn“ am 6. Jänner begangen wurde.

In Rom wurden unter Papst Gregor I. im 6. Jahrhundert vier Sonntagsmessen mit adventlichen Gesängen vor dem Weihnachtsfest gefeiert. Anders hat sich der Advent in Gallien entwickelt, hier wurde diese Zeit als Fastenzeit begangen.

Heute wird die Adventzeit in der Liturgie nicht mehr vordergründig als Fastenzeit bezeichnet, sondern als Zeit der Vorbereitung und Erwartung. Weil „der Gesang der Engel zu Weihnachten wieder wie etwas Neues erklingen soll“, wird im Advent kein Gloria gesungen, im Gegensatz zur österlichen Bußzeit. Mit dem 1. Adventsonntag (heuer am 29. November) beginnt für die Kirche auch das neue liturgische Kirchenjahr.

## Adventkranz

Am Adventkranz werden nacheinander vier Kerzen angezündet, als Zeichen für Christus, die „Fülle des Lichtes“. Mit der **Adventkranzsegnung** in den Gottesdiensten am 1. Adventwochenende wird in den Pfarren der Advent liturgisch begonnen. Die Segnung der Adventkränze und der Kerzen in den dunklen, winterlichen Kirchen ist ein Zeichen der Hoffnung. In vielen Pfarren werden in den Tagen vor Adventbeginn Adventkränze gebunden.

Der Adventkranz ist ein junger Brauch. Der evangelische Theologe Johann Wichern (+1881) wollte in einem Schülerheim, dem sog. „Rauhen Haus“, die Zeit auf Weihnachten verkürzen. Seit 1840 feierte er im Advent jeden Tag eine Andacht und zündete jeweils eine Kerze an. Die Schüler stellten diese 24 Kerzen auf Reisigzweige. Somit war der Vorläufer des Adventkranzes und des Adventkalenders erfunden. Der erste Adventkranz in einer katholischen Kirche wurde erst 1924 in Köln verwendet. Der **dritte Adventsonntag** heißt auch „**Gaudete**“ („**Freuet euch**“), weil die Freude auf das nahende Weihnachtsfest im Mittelpunkt steht. Dieser Sonntag wird auch durch eine andere Farbe der dritten Kerze am Adventkranz zum Ausdruck gebracht.

## Nikolaus von Myra – 6. Dezember

Am 6. Dezember feiert die katholische Kirche den heiligen Nikolaus, den Bischof von Myra in Kleinasien (heute: Türkei). 22 Kirchen und Kapellen sind in Oberösterreich dem hl. Nikolaus geweiht.

Viele **Pfarren** bieten das Service der Nikolausbesuche in den Familien an.

Die **Katholische Jungschar schult** seit über 20 Jahren die Nikoläuse. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass der Nikolaus nicht zum Moralapostel wird, sondern der beispielhafte Umgang des Heiligen mit den Menschen beim Besuch im Vordergrund steht. (Informationen zur Nikolausschule der Katholischen Jungschar unter <http://linz.jungschar.at>)

Seit dem 6. Jahrhundert wird der heilige Nikolaus verehrt. Er ist Patron der Kinder, Schüler, Seeleute und Gefangenen. Durch historische Forschungen weiß man heute, dass die Heiligenfigur auf zwei Personen zurückgeht: auf den Bischof von Myra, der im 4. Jahrhundert gelebt hat, und den gleichnamigen Bischof von Pinora in Kleinasien, der 564 starb.

Die Legendenerzählungen rund um den heiligen Nikolaus sind vielfältig und haben alle das Teilen und Schenken zum Inhalt. Das Teilen als grundlegender Akt, Not zu lindern und faire Lebenschancen für alle bereitzustellen, wird mit dem Heiligen eng verbunden.

Der hl. Nikolaus von Myra wird mit einem Buch – der Bibel – und drei goldenen Kugeln oder goldenen Säckchen dargestellt. Diese verweisen auf eine Legende, nach der Bischof Nikolaus mit Geldspenden in drei Säckchen eine Familie mit drei Töchtern aus der Armut gerettet habe.

Der Brauch des Nikolausganges und Schenkens geht bis ins Mittelalter zurück. So durfte damals am Nikolaustag ein Schüler die Rolle des Bischofs spielen.

Der Nikolaustag entwickelte sich auch zum Tag der Geschenke für Kinder. Erst nach der Reformation im 16. Jahrhundert wurde dieses Schenken vermehrt auf das Weihnachtsfest gelegt.

## **Maria Empfängnis: Neun Monate vor dem Fest Maria Geburt wird die Besonderheit Marias gefeiert**

Im Mittelpunkt des Feiertages – „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ – am 8. Dezember steht die Mutter von Jesus. Jesus hat nach christlicher Überzeugung den Schuldkreislauf der Welt unterbrochen. Diese Unterbrechung beginnt in zwei Evangelien mit einer Frau namens Maria und dem Satz: „Du bist begnadet“, das heißt: besonders berufen und erwählt, den Messias auf die Welt zu bringen.

Seit der Antike wurde diese Gnade Mariens als Freiheit von Sünde gedeutet. Im Mittelalter stellte die Theologie sich die Frage, ob Maria schon vom Augenblick der Empfängnis an oder erst mit dem Gruß des Engels von der Erbsünde befreit war. Papst Pius IX. entschied diesen Streit 1854 mit dem Dogma „der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“. Das bedeutet, dass Maria unversehrt, ohne Makel der Erbsünde von ihrer Mutter empfangen und geboren wurde. Mit Erbsünde ist gemeint, dass der Mensch nicht nur persönlich sündigt, sondern dass er unter strukturellen Bedingungen lebt, die seine Entscheidungen beeinflussen. „Sündigen“ ist damit in einem großen Zusammenhang zu sehen. Es meint nicht in erster Linie das Tun von etwas ethisch „Verbotenem“, sondern ein Kreisen um sich selbst und die eigenen Bedürfnisse und die Angst vor dem Zu-kurz-Kommen, die an die Stelle des Gottvertrauens tritt.

**Der Linzer Mariendom feiert am 8. Dezember das Patrozinium.** Zu diesem Anlass wird auf Einladung von Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz heuer Bischof Dr. Ägidius Zsifkovic (Eisenstadt) den **Festgottesdienst um 10.00 Uhr** feiern.

Am Nachmittag um **15.00 Uhr** lädt Bischof Ludwig Schwarz zur **Erneuerung der Weihe der Diözese Linz an die Gottesmutter** in den Linzer Mariendom ein. Da die Diözese Linz dem Unbefleckten Herzens Mariens geweiht ist, wird am Ende des Gottesdienstes die Weihe erneuert.

Die Katholische Kirche in Oberösterreich, allen voran Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz und Bischof em. Maximilian Aichern sowie der Bereich mensch & arbeit, setzt sich seit Jahren immer wieder für die Einhaltung dieses Feiertages als Ruhetag ein. Menschen muss eine Zeit der Ruhe und des Durchatmens gegönnt sein.

Die BetriebsseelsorgerInnen vom Treffpunkt mensch & arbeit Nettingsdorf besuchen heuer vor dem 8. Dezember die Handelsangestellten in den Geschäften im Haid Center, verteilen Süßes und ein paar Gedanken zum Nachdenken unter dem Motto „8. Dezember – Ein Feiertag für alle – Nimm Dir Zeit zum Leben“.

In einigen anderen Treffpunkten gibt es spezielle Gottesdienste.

## **Advent in der Katholischen Kirche in OÖ**

### **Adventkalender und Hefte für den Advent zu Hause**

Der Behelfsdienst der Diözese Linz bietet Adventkalender und mehrere Hefte für die Feier des Advents und der Weihnachtszeit an. Sie sind ein wertvoller Begleiter durch den Advent mit Geschichten, Texten und Liedern.

*Information und Bestellung:*

*Behelfsdienst der Diözese Linz, 0732/7610-3813, [www.behelfsdienst.at](http://www.behelfsdienst.at)*

## **Angebote der Katholischen Jugend OÖ**

### **EngelPhotoShooting**

Sich selbst einmal als Engel ablichten lassen ...

12. und 19. Dezember, Linz, Landstraße

*Information: JugendKircheLinz, Mag. Stefan Schöttl, 0676/87763308, [stefan.schoettl@dioezese-linz.at](mailto:stefan.schoettl@dioezese-linz.at)*

### **Im Dunkeln strahlt ein Licht – ein adventlicher Lichterweg**

Ruhig werden, in sich hineinhorchen, seinen Sehnsüchten nachspüren und offen und bereit werden für das Licht – die Geburt Jesu.

12. Dezember, ab 19.00 Uhr (bis 20.30 Uhr), Grünau

*Information: Kath. Jugend Grünau, Maria Moser 0676/87765667, [maria.moser@dioezese-linz.at](mailto:maria.moser@dioezese-linz.at)*

### **Adventstart – eine lebendige Adventwanderung**

1. Adventsontag, 29. November, 17.00 Uhr, St. Leonhard bei Freistadt (Treffpunkt vor der Kirche)

*Information: Jugendtankstelle Mühlviertler Alm, DI<sup>in</sup> Theresa Schachinger, 0676/87765696, [theresa@jugendtankstelle.at](mailto:theresa@jugendtankstelle.at)*

### **„Weihnachten wo anders“ – Weihnachtsausstellung**

Wie feiert man in anderen Ländern Weihnachten? – ÖsterreicherInnen, die fernab der Heimat Weihnachten miterlebt haben, berichten darüber.

1. – 23. Dezember, Jugendzentrum Gewölbe, Steyr (Öffnungszeiten: Di. – Fr., 12.30 – 18.00 Uhr)

Am 4. Dezember gibt es auch eine „Kulinarische Begegnung“.

*Information: Jugendzentrum Gewölbe, Mag.<sup>a</sup> Melanie Berger, 0676/87765771, [gewoelbe@dioezese-linz.at](mailto:gewoelbe@dioezese-linz.at)*

### **Advent im Jugendzentrum STUWE**

2., 9., 15. und 22. Dezember, jeweils 7.00 Uhr: Adventfrühstück. Gemeinsam frühstücken, gemeinsam den Tag beginnen. Inhaltlich geht es auch um Flucht und Herbergsuche.

4. Dezember, 18.00 Uhr, Filmvorführung „Ein Augenblick Hoffnung“, mit anschließender Diskussion  
14. Dezember, 16.00 Uhr, Vortrag von Elke Kastner zum Thema „Asyl“  
17. Dezember, 16.00 Uhr, Adventfeier  
Jugendzentrum STUWE, Linz, Steingasse 5  
*Information: Jugendzentrum STUWE, 0732/779139, stuwe@dioezese-linz.at*

### **Adventandacht**

Zum Ruhigwerden und Einstimmen auf das Weihnachtsfest. Speziell für Jugendliche und junge Erwachsene  
20. Dezember, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Weichstetten  
*Information: Mag.<sup>a</sup> Eva-Maria Hinterplattner, 0676/87765714, eva-maria.hinterplattner@dioezese-linz.at*

### **Jugendvesper: „Mach mal Pause ...“**

Aussteigen, entspannen, zu sich kommen. Gestärkt weitergehen.  
27. November, 19.00 Uhr, Geistliches Zentrum im Mutterhaus der Franziskanerinnen, Vöcklabruck  
Kooperation von Franziskanerinnen, Don Bosco Schwestern, Jugendzentrum youX, kj Region  
Salzkammergut.  
*Information: Geistliches Zentrum der Franziskanerinnen, 07672/72667-148*

### **Jugendvesper zur Adventzeit**

Etwas wagen, ausprobieren, abseits vom normalen Sonntags-Gottesdienst, ansprechend, inspirierend, eine bewusste Auszeit am Samstagabend.  
19. Dezember, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Offenhausen  
*Information: Andrea Emathingner, 0650/4101180, andrea.emathingner@gmail.com*

### **Weihnachts-Jugendvesper und Last-Minute-Geschenke-Basteln**

Traditionelle Jugendvesper in weihnachtlicher Stimmung und anschließend für alle, die noch kleine Geschenke brauchen, die Möglichkeit, welche herzustellen.  
18. Dezember, 19.30 Uhr, Michaelskapelle im Stift Kremsmünster und Jugendimpulszentrum j@m  
*Information: Reinhard Fischer, 0676/87763301*

### **Morgenlob**

Frühmorgendliches Treffen und jugendlich-ansprechendes Gebet am 24. Dezember für alle Jugendlichen des Dekanates Schwanenstadt und alle, die gerne mitfeiern möchten.  
05.00 Uhr, Pfarre Ungenach  
Anschließend gibt es im Pfarrheim ein gemeinsames Frühstück.  
*Information: Elke Hanl, 0676/87765826, elke.hanl@dioezese-linz.at*

## **Adventangebote im Urbi@Orbi – Kirche in der City**

24. November, 1., 15. und 22. Dezember, jeweils 17.00 – ca. 18.30 Uhr, „Die Kraft der Dankbarkeit gemeinsam erkunden“. Adventabend zum Thema Dankbarkeit, mit Ursula Kurmann (Mal- und Gestalttherapeutin).  
28. November, 10.00 – 16.00 Uhr, Adventkranzbinden. 16.15 Uhr, Adventkranzsegnung mit Pfarrer Mag. Manfred Wageneder.  
9. Dezember, 17.00 – 18.00 Uhr, „Schlager-Zeit“: Mit dem Theologen Dr. Stefan Schlager ins Gespräch kommen (über Fragen zu Weltreligionen, Lebenskunst und Lebenssinn uvm.)  
Urbi@Orbi – Kirche in der City, Linz, Bethlehemstraße 1a  
*Information: www.urbiorbi.at, 0676/87766000*

## Kunst im Advent im AEC

### Den Altar von St. Wolfgang (neu) entdecken

Seit über einem halben Jahrtausend bringt der Flügelaltar von St. Wolfgang die letzten Höhepunkte mittelalterlichen Kunstschaffens vor der Reformation zum Ausdruck. Im Deep Space des AEC kann der Blick auf großartige Details und besondere Techniken der Oberflächenbearbeitung bestaunt werden.

3. Dezember, 20.00 Uhr: **Eröffnung**

6. und 13. Dezember, jeweils 11.00 Uhr: **Präsentation**

*Begleitung:* Univ.-Ass. Dr. Michael Zugmann (KU Linz) und Dr. Lothar Schultes (OÖ. Landesmuseum)  
Eine Kooperationsveranstaltung von Ars Electronica Center, Oberösterreichischem Landesmuseum, Bibelwerk und Kunstreferat der Diözese Linz, JugendKircheLinz / Stadtpfarre Urfahr, Pop-BORG Linz und Katholischer Privat-Universität Linz.

*Information:* Bibelwerk Linz, 0732/7610-3231

## Virtuelle Adventkalender / Web-Adventaktionen

### „aufatmen“ – Bibelwerk der Diözese Linz

Das Bibelwerk Linz bietet mit der Mail-Aktion „aufatmen“ in der Adventzeit einen täglichen Impuls an. Dieser besteht jeweils aus einem Bibelvers, einem dazu passenden Bild und einem vertiefenden Text. Die Impulse bieten die Chance, sich selber eine tägliche Zeit des Innehaltens zu gönnen. Die Mail-Aktion beginnt mit dem 1. Adventsonntag (29. November) und endet automatisch am 6. Jänner 2016.

*Information und Anmeldung:* <http://www.dioezese-linz.at/aufatmen>

### Virtueller Adventkalender

Zum mittlerweile 13. Mal bietet die Pfarre Linz-St. Peter mit dem virtuellen Adventkalender eine spirituelle Begleitung durch den Advent an.

Vom 1. Adventsonntag (29. November) bis zum Fest des hl. Stephanus (26. Dezember) erhält man per E-Mail einen spirituellen Text oder geistlichen Impuls.

*Information und Anmeldung:* <http://www.adventkalender.or.at>

### Online-Adventkalender der Pfarre St. Marien

Auch heuer gibt es wieder den virtuellen Adventkalender auf der Homepage der Pfarre.

Der Adventkalender wird jeweils einen Gedanken zur Tagesliturgie aufgreifen. Pfarrfotograf Thomas Markowetz wird mit Bildern aus dem vergangenen Jahr die Texte visuell umsetzen.

Der Adventkalender ist über die Pfarrhomepage <http://www.dioezese-linz.at/stmarien> azu erreichen.

*Information:* Pfarre St. Marien, 07227/8184

### Online-Adventkalender der Pfarre Wels-Heilige Familie

Im Advent kommen zum Thema „Als Christ bin ich erkennbar, weil ...“ verschiedene Pfarrangehörige zu Wort: <http://www.pfarre-vogelweide.at>

Für alle, die keinen Online-Zugang haben, werden die Beiträge ausgedruckt auf einer Plakatwand in der Kirche bereitgestellt.

*Information:* Pfarre Wels-Hl. Familie, 07242/46581

### Digitaler Adventkalender der Katholischen Jugend

Der heurige Adventkalender wird zum Jahresschwerpunkt „Solidarität“ gestaltet. Unter dem Titel „Türen öffnen – Herzen öffnen“ wurden Jugendliche und junge Erwachsene gefragt, was für sie

Solidarität bedeutet. Diese Aussagen in Kombination mit Bildern bilden den zum Nachdenken anregenden Adventkalender.

Der Adventkalender wird für Schulen und über die Facebook-Seite der kj oö angeboten:

<https://www.facebook.com/kjoee>

Information: Mag. (FH) Sebastian Rappl, [sebastian.rappl@dioezese-linz.at](mailto:sebastian.rappl@dioezese-linz.at)

### **AdventLICHTer – mit dem Kons Linz durch den Advent gehen**

Das Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Linz lädt dazu ein, sich in der Advent- und Weihnachtszeit täglich ein wenig Zeit für sich selbst zu nehmen, um sich aufzumachen und Licht zu werden.

Abwechselnd gibt es Impulstexte über einfache Alltagsideen, persönliche Adventgeschichten, Rezepte aus der Kons-Bachstube und – der Bildungseinrichtung entsprechend – natürlich Musikalisches.

Innehalten, durchatmen, ruhig werden, zuhören, sich berühren lassen, sich begleitet wissen, einander Lichtbringer sein und gemeinsam durch den Advent gehen und das eine oder andere AdventLICHT in das neue Jahr mitnehmen.

Täglich ab 29. November 2015 ein Türchen öffnen auf: [www.kons-linz.at](http://www.kons-linz.at) oder

[www.facebook.com/konservatorium](https://www.facebook.com/konservatorium)

Information: Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Linz, 0732/736581-4445, [kons@dioezese-linz.at](mailto:kons@dioezese-linz.at)

## **Kirchenmusik im Linzer Mariendom**

29. November, **1. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Adventmotetten alter Meister (Vokalensemble Voices)

6. Dezember, **2. Adventsonntag**, 10.00 Uhr, Gesänge im Gregorianischen Choral (Schola Gregoriana Plagensis)

8. Dezember, **Fest Maria Empfängnis**, 10.00 Uhr: Franz Schubert, Messe in G-Dur (Linzer Domchor, Orchester und Solisten der Dommusik Linz)

13. Dezember, **3. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Adventliche Chormusik (Ensemble b.choired)

20. Dezember, **4. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Hans Leo Hassler, Missa Dixit Maria (Vokalensemble der Dommusik Linz)

24. Dezember, **Hl. Abend**, 24.00 Uhr: Christmette, Lieder und Chorsätze zur Weihnacht (Vokalensemble der Dommusik Linz)

25. Dezember, **Christtag**, 10.00 Uhr: Johann Baptist Schiedermayr, Pastoralmesse, op. 72 (Linzer Domchor, Orchester und Solisten der Dommusik)

31. Dezember, 17.00 Uhr: **Jahresdankgottesdienst**, Chorsätze zum Jahresschluss (Linzer Domchor)

1. Jänner 2016, **Neujahr**, Hochfest der Gottesmutter Maria, 10.00 Uhr: Bläsermusik (Bläserensemble der Dommusik Linz)

6. Jänner 2016, **Erscheinung des Herrn**, 10.00 Uhr: W. A. Mozart, Missa in C-Dur, KV 317, „Krönungsmesse“ (Linzer Domchor, Orchester und Solisten der Dommusik Linz)

## **Meditieren und Pilgern am 8. Dezember**

Motto: TIEFE STILLE – WEITER RAUM. Mit PilgerbegleiterInnen und MeditationsleiterInnen die Kraft des Advents erspüren: Innehalten, Energie aufnehmen, die von heiligen Orten und wunderbaren Landschaften ausgeht; eintauchen in wohltuende Ruhe und Stille; gehend und sitzend Sinn finden ...

**Pilgerungen am 8. Dezember:** zum Richtbergtaferl in Reindlmühl; von St. Valentin nach Enns; im Hausruckwald (von Thomasroith nach Ottnang); zu Marterl und Hauskapellen rund um Treffling; ökumenische Pilgerwanderung von Buchkirchen zur evangelischen Kirche Scharten.

**Meditation** im Bildungshaus Greisinghof, Tragwein (7./8. Dez.).

Das genaue Programm finden Sie unter <http://www.dioezese-linz.at/spirituellewegbegleiter>

*Information: Spirituelle WegbegleiterInnen, 0732/7610-3161*

## Weitere Adventveranstaltungen

### **Adventkonzert: „Nun komm, der Heiden Heiland“**

Mit dem Chor des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz und dem Barockensemble Linz unter der Leitung von Dr. Wolfgang Kreuzhuber

29. November, 17.00 Uhr, Minoritenkirche Linz

*Information: Konservatorium für Kirchenmusik, 0732/736581-4445, [www.kons-linz.at](http://www.kons-linz.at)*

### **Adventkonzert: „Wo ist das Licht, das in euch brennt?“**

Mit Liedern und Instrumenten, mit P. Werner Hebeisen & friends

11. Dezember, 17.00 Uhr, Theatersaal der Jesuiten, Linz, Domgasse 3

*Information: P. Werner Hebeisen SJ, 0732/770866-24*

### **Raumerlebnis Dom – Abendmeditationen / Oase im Advent**

Abendmeditationen am 3., 10. und 17. Dezember

„Oase im Advent“ am 22. Dezember, Musik mit dem Ensemble der Pfarre Linz-St. Markus.

Jeweils 19.30 Uhr, Mariendom Linz

*Information: Mag. Alois Mayer: [alois.mayer@dioezese-linz.at](mailto:alois.mayer@dioezese-linz.at)*

### **Concert Spirituel**

Musik und Literatur zum Adventbeginn

Mit Adventkranzsegnung

28. November, 20.00 Uhr, Ursulinenkirche Linz

*Information: Forum St. Severin, 0732/244011-54*

### **Orgelstationen zum Advent**

5., 12. und 19. Dezember, Ursulinenkirche Linz

An den drei Orgeln: Peter Paul Kaspar und Martina Schobersberger.

Jeweils Samstag, 17.00 Uhr

*Information: Forum St. Severin, 0732/244011-54*

### **Nachtwanderung** von Linz nach Altenberg mit der Katholischen Hochschulgemeinde Linz.

Einstimmung auf Weihnachten mit ausgewählten (Bibel-)Texten und meditativen Gesängen.

17. Dezember, 19.00 Uhr: Treffpunkt im Raum der Stille in der KHG, Linz, Mengerstraße 23; Abschluss im Pfarrzentrum Altenberg.

*Information: Katholische Hochschulgemeinde, 0732/244011-73*

### **Mittagsgebet im Advent**

In der Mitte des Tages kurz innehalten mit spirituellen Impulsen, Gebeten und Musik (Dauer ca. 10 Minuten)

Im Raum der Stille in der Katholischen Hochschulgemeinde, Linz, Mengerstraße 23

*Information: Katholische Hochschulgemeinde, 0732/244011-73*

### **Domführungen im Advent**

Turmbesteigungen am Donnerstag (16.00 Uhr) und Samstag/Sonntag/Feiertag (14.00 Uhr)  
Höhengänge-Führungen an Sonn- und Feiertagen im Advent unter dem Motto „Wege der  
Weihnacht“ (1. Adventsonntag bis 6. Jänner 2016)

*Information und Anmeldung: DomCenter am Domplatz, Linz, Herrenstraße 36, 0732/946100,  
domcenter@dioezese-linz.at*

## **SEI SO FREI – Adventsammlung der Katholischen Männerbewegung**

SEI SO FREI® die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung bittet heuer um  
Spenden für Menschen in Brasilien.

Bischof Erwin Kräutler setzt sich für die Menschen im brasilianischen Amazonien ein. Im „Haus für  
Mutter und Kind“ finden Schwangere rund um die Geburt eine Bleibe. Mit den Spenden wird dieses  
Haus unterstützt.

*Information: Aktion SEI SO FREI der Kath. Männerbewegung der Diözese Linz, 0732/7610-3463,  
www.seisofrei.at*

## **Aus den Pfarren**

In vielen oberösterreichischen Pfarren gibt es **Adventmärkte**.

Darüber hinaus laden zahlreiche Pfarren dazu ein, sich mit besonderen Veranstaltungen  
(Herbergsuche, Adventwanderung, Adventvespern, Adventmeditationen etc.) auf Weihnachten  
einzustimmen.

Informationen:

<http://www.dioezese-linz.at>